

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.



GROßBRITANNIEN: Wie eine Rolle Toilettenpapier einen Gefangenen zum Alpha-Kurs brachte

Manchmal braucht es gar nicht viel, um jemandem entscheidend weiterzuhelfen. Vielleicht nur eine Rolle Toilettenpapier, wie dieses Alpha-Team aus Großbritannien berichtet:

Einer unserer Mitarbeiter half in einem Alpha-Kurs im Gefängnis mit. Einige der Leute dort waren eifrig dabei, sie beteten miteinander und erzählten aus ihrem Leben. Ich fragte einen von ihnen: „John, wie kamen Sie auf die Idee, den Alpha-Kurs zu besuchen?“ John erzählte:

Er traf am späten Abend ein und erhielt eine Rolle mit Bettzeug. Am nächsten Morgen kam jemand in seine Zelle und bat ihn, einige Formulare auszufüllen. John sagte, er brauchte Toilettenpapier, aber der Gefängnismitarbeiter hatte keine Zeit dafür. Dann kam der nächste und wollte eine Unterschrift. John wiederholte seine Bitte, aber nein, dafür war dieser Mitarbeiter nicht zuständig. Dann kam wieder jemand, aber: „Im Moment geht es leider nicht, ich bringe es später.“ John wartete vergeblich.

Als der Gefängnispfarrer kam, bat John verzweifelt: „Kann ich bitte, bitte Toilettenpapier haben?“ Der Pfarrer antwortete: „Ja, einen Moment bitte“, und kam umgehend mit einer Rolle Toilettenpapier zurück. Für John war das Grund genug anzunehmen, dass sich der Alpha-Kurs für ihn lohnen könnte.

Quelle: Alpha für Gefängnisse

SAMBIA: Wie Paul im Gefängnis zu Jesus fand (2)

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir von Paul, der durch Alpha für Gefängnisse Jesus kennenlernte und wie durch ein Wunder befreit wurde. Hier ist die Fortsetzung:

Drei Tage später bestieg ich den Bus und fuhr nach Hause. Als meine Mutter mich sah, rannte sie auf mich zu und konnte es kaum glauben! Nach einiger Zeit kam ein offizielles Schreiben vom Verteidigungsministerium: „Ihre Dienste werden nicht mehr benötigt“, und ich erhielt meine Rentenbeiträge in Höhe von etwa £900. So ging ich zur Gefängnisleitung: „Ich mache Ihnen ein Angebot.“ Sie fragten: „So, und was wollen Sie uns anbieten?“ Ich erwiderte: „Ich will im Gefängnis Duschen installieren!“ – „Und wer bezahlt das?“ Ich antwortete: „Ich habe von der Armee Geld bekommen und das will ich dafür spenden!“ So kaufte ich Leitungsrohre, und zusammen mit meinem alten Freund Anil baute ich im Gefängnis zwölf Duschen. Alle Gefangenen waren begeistert.

„Damals waren meine Freunde in den Todezzellen, und ich begann damit, sie das Wort Gottes zu lehren.“

Dann sagten sie in der Gefängnisleitung: „Kommen Sie doch wieder und helfen Sie den Gefangenen.“ So begann ich mit meinen Besuchen im Gefängnis. Damals waren meine Freunde in den Todezzellen, und ich begann damit, sie das Wort Gottes zu lehren und ihnen Hoffnung zu geben. Viele nahmen Jesus Christus in ihr Leben auf. Ich ging zum Alpha-Büro in Lusaka und sagte ihnen, ich wolle mit ihnen zusammen das Evangelium in die Gefängnisse bringen. Inzwischen war ich in allen 53 Gefängnissen und habe mit den Gefangenen über Jesus gesprochen. Der Herr tut großes!

Ein Jahr nach meiner Entlassung machte ich mich auf und ging zu Mary, weil ich wissen wollte, wie es meinem Sohn ging. Bei unserem Wiedersehen beschlossen Mary und ich, unsere Ehe wiederzubeleben. Seitdem sind wir wieder zusammen. Mein Sohn ist jetzt 13 Jahre alt. Wir haben drei weitere Kinder.

Vor dem Alpha-Kurs war Jesus für mich nur jemand, über den ich etwas gelesen hatte. Aber jetzt ist Jesus mein persönlicher Retter. Er ist mein Herr. Wo auch immer ich bin, er ist bei mir. Andere Freunde kommen und gehen, aber er wird immer bei mir sein.

Quelle: Alpha für Gefängnisse

LIBERIA: Glaube kommt vom Hören

Charles Mulbah war drogenabhängig. Er kam ins Gefängnis, weil er seinem Cousin Säure ins Gesicht geschüttet hatte.

Im Gefängnis wurde er sehr aggressiv und gründete eine Gefängnis-Gang. „Wir kämpften mit Rasierklingen und verletzten andere“, so Charles. „Aber eines Tages kam Williams Subah von Prison Fellowship und stellte seinen Alpha-Kurs vor. Zuerst hatte ich kein Interesse. Doch dann begann er, über Jesus zu lehren. Das interessierte mich! Das nächste Mal sprach er über ‚Warum musste Er sterben?‘ Bevor der Kurs zu Ende war, war ich ein neuer Mensch geworden. Und dann wurde ich entlassen.“

Charles entschied sich dafür, Gott zu dienen. Jetzt ist er Evangelist, er verkündet das Wort Gottes und ermutigt andere Menschen, ihr Leben zu ändern.

Quelle: Alpha für Gefängnisse

ZITAT:

„Ich hatte nichts anzuziehen, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt euch um mich gekümmert; ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.“

(Matthäus 25,36)